

# Gender Studies Revisited



... die Vorlesungsreihe zu Gender Studies in Hannover

02.11.2010

»Da haben wir noch gar nicht drüber nachgedacht...«  
Geschlechtsbezogene Pädagogik in der Gedenkstättenarbeit

Referentin: Friederike Kämpfe, M. A.

16.11.2010

Health Care Overhaul? Feministische Gesundheitszentren  
als blinde Flecken des US-Gesundheitswesens

Referentin: Susanne Boehm, M. A.

30.11.2010

Zur Konstruktion der »weiblichen Zuverlässigkeit«  
in der Entwicklungszusammenarbeit

Referentin: Eva Vojinovic, Dipl. Sozialwiss.

14.12.2010

Von »Reproduktion« zu »Care«.  
Überlegungen zu feministischen Ökonomietheorien

Referentin: Stephanie Heck

11.01.2011

Women, Peace and Security. Genderorientierte  
Konzepte der Friedens- und Sicherheitspolitik

Referentin: Carolin Jaekel, M.A.

25.01.2011

Herr Sekretär, Frau Sekretärin?  
Aspekte des Geschlechterverhältnisses in Gewerkschaften

Referent: Rüdiger Otte, Dipl. Sozialwiss.

Eine Veranstaltungsreihe im Rahmen der Campus Tour 2010 "Wissen, was wirkt!" der Heinrich-Böll-Stiftung

18 Uhr c.t., Raum A 210  
Im Moore 21 - Vorderhaus,  
Leibniz Universität Hannover

## Gender Studies Revisited

In unserer Vorlesungsreihe Gender Studies Revisited wollen wir einen kritischen Blick auf Vergangenheit und Zukunft der Gender Studies an der Leibniz Universität Hannover werfen und nehmen dabei vor allem das in den Blick, was im Rahmen dieses Studienschwerpunktes entstanden ist: die Projekte der Studierenden. Neben dem Blick auf die konkreten wissenschaftlichen Arbeiten, wollen wir in unserer Vorlesungsreihe einen Raum eröffnen, um über Perspektiven der Frauen- und Geschlechterforschung an der Uni Hannover zu diskutieren und zu fragen, wie eine geschlechtersensible Universität aussehen kann.



In Kooperation mit der Stiftung Leben & Umwelt |  
Heinrich Böll Stiftung Niedersachsen



## Campus Tour 2010

In diesem Jahr zieht die Campustour der Heinrich Böll Stiftung unter dem Motto „Wissen, was wirkt“ zum zweiten Mal durch die Hochschulen im Lande. Von Rostock bis Freiburg finden in diesem Rahmen Wissenschaftssalons, Diskussionen, Ausstellungen und Workshops statt, die sich an Studierende und Lehrende wenden, die Hochschule nicht als reine Ausbildungsbetriebe betrachten, sondern auch als Arena der politischen Debatte - als Orte, an denen Gesellschaft über sich selbst und ihre Zukunft nachdenkt.

Die Campustour bietet ein Forum, für alle, die sich einmischen wollen.

Weitere Informationen unter:  
[genderstudies-revisited.de](http://genderstudies-revisited.de)